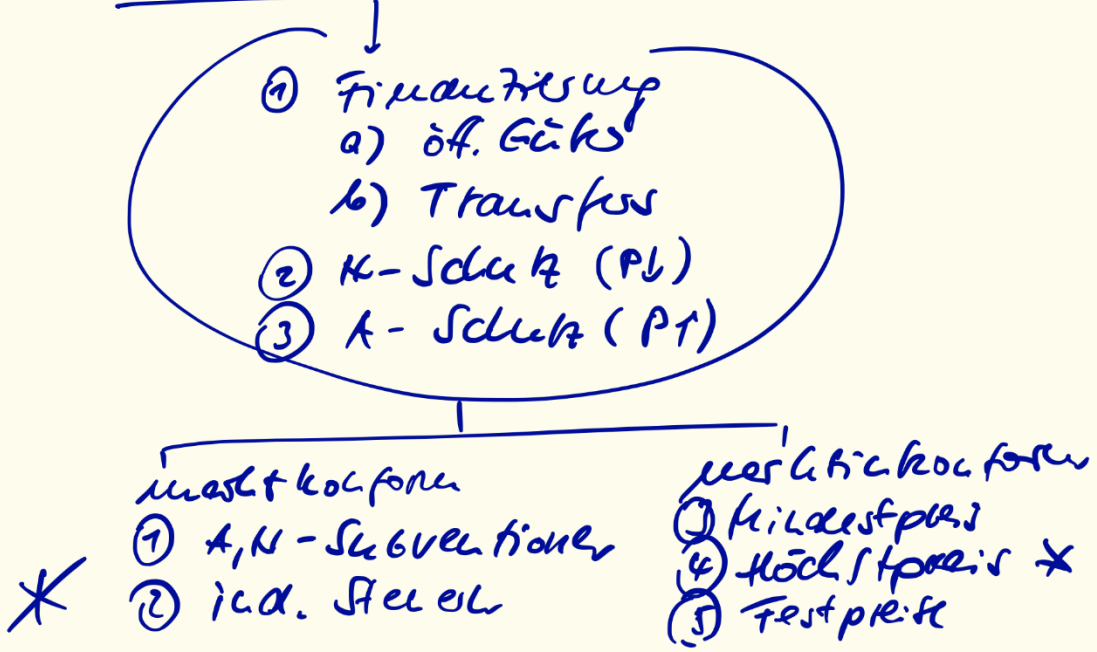
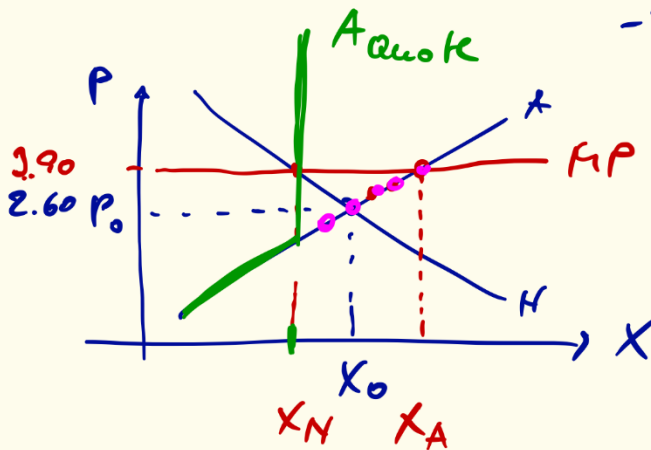


Staatsinterventionen

AK 8



Mindestpreis



EU-#produkt seit 1957
 Römische Vertr.
 → EWG

- Binnenmarkt
- Preisregulierung
- MP - Aufkaufgarantie

- ⊖ Kosten
- ↳ ⊖ Lagerkosten
- ⊖ Versicherung
- ⊖ Exportsubv.
- WTO: Dumping
- ⊖ Weiterverarbeitung
- ⊖ Stilllegungsprämien

- ⊕ Kostenbeitrag?
- ⊕ Versorgungsprobleme
- ⊕ strukturelles Loch



MP A-Förderung
 $MP > P_0 \rightarrow X_A > X_H$
 \rightarrow A-Überhang \rightarrow
 Folgebilmerkmal
 (Überhang lesen!))

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. *
- Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.

9) $\begin{matrix} P \\ \uparrow \\ X \end{matrix}$

$$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$$

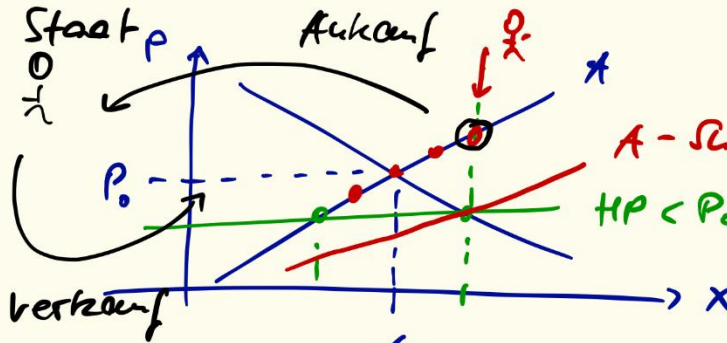
$$9 \text{ Mill. kg} \quad 9 \text{ Mill. kg} \quad P = 2 \text{ €/kg}$$

b) $X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$
 $X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$
 ΔX (Überhang) 5 Mill. kg
 \rightarrow Aufwandsfluss 20 Mill. €

Prohibitivpreis: $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

Höchstpreis

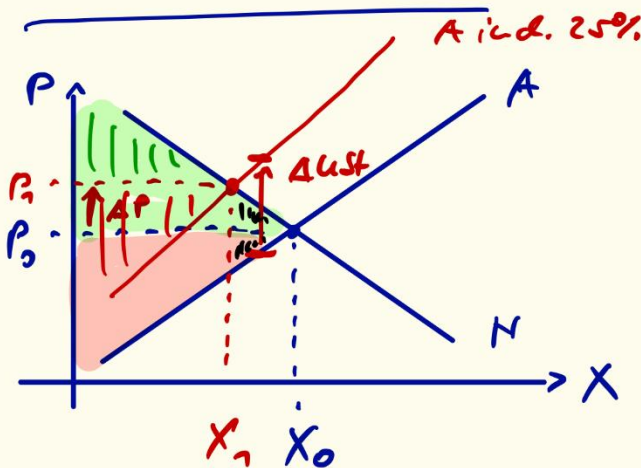
Ziel: N-Schutz



X_0
 $X_A < X_N$
 N-Überschuss
 Kaufer

- ↳ Folgeinterventions
 a) A-Subvention
 b) Import
 c) ZBÄkte s.o.

* indirekte Steuern

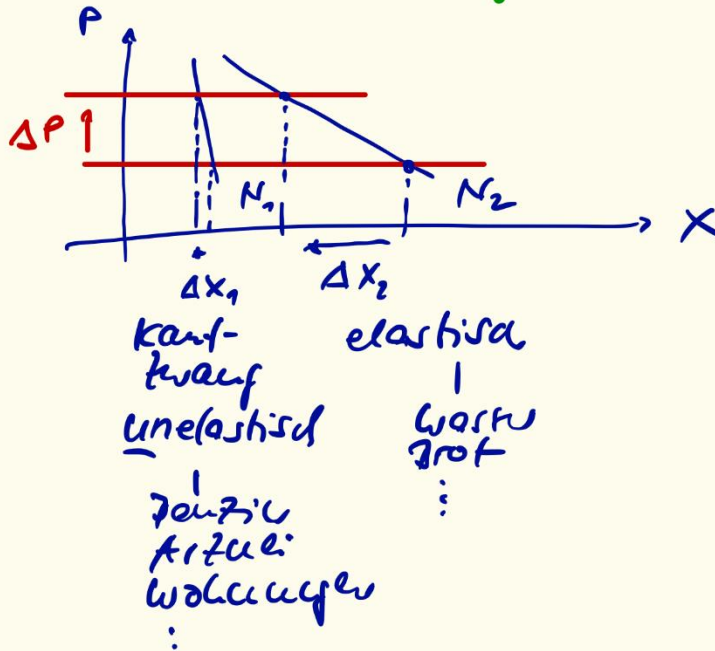


79% + 6% - 7.
 P1? > 6% ~ 6% < 6%.
 3 P 1

→ A↑
 → P↑ X↓
 ΔP < Δust →
 Steuerüberwälzung ... < 100%.

PR↓ KR↓
 → Staat
 → Verlust

Steuersübertreibung



Elastizitäten

AG 2e

$$E = \frac{\text{rel. Änderung Wirksp.}}{\text{rel. Änderung Unsp.}} [-]$$

① Preiselastizität der Nachfrage *

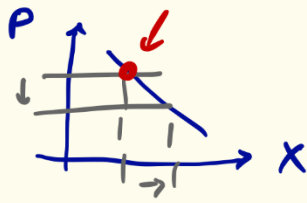
$$E_{X/N;P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

Dehnungsrate

0 1 ∞
 un- elastisch
 elastisch

Bsp.:

199. -
 → 149. -
 ↓ Absatz
 + 50%



Intervall-Elastizität
Differenz

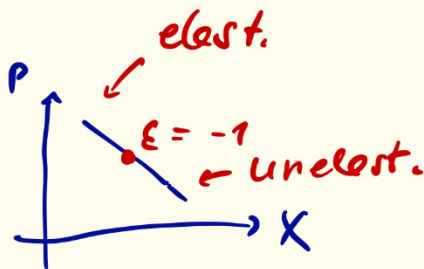
$$\epsilon_{X;P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

$\Delta P \rightarrow 0$

$$= \frac{\Delta X}{\Delta P} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= \frac{dX}{dP} \cdot \frac{P_0}{X_0}$$

$$= X' \cdot \frac{P_0}{X_0}$$



②

Kreuzpreiselastizität

$$\epsilon_{X;P} = \frac{\Delta X^B / X_0^B}{\Delta P^A / P_0^A}$$

Gute A; B

⊕ Substitutiv ⊖ komplementär

Zsp.:

3 Produkte

Flusspreis 3-FFH - 30%

Absatz Kaffee FFH + 25%

weil Zusammenhang
Plausibiler!!!

③ Preiselastizität d. A

$$\epsilon_{x_i; p} = \frac{\Delta x / x_0}{\Delta p / p_0}$$

elast.

inelast.

|—

||

↑

a) Verkaufswert

b) Kaufkraftpreise

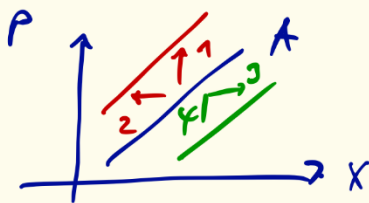
④ Einkommenselastizität d. N

$$\epsilon_{x_N; Y} = \frac{\Delta x / x_0}{\Delta Y / Y_0}$$

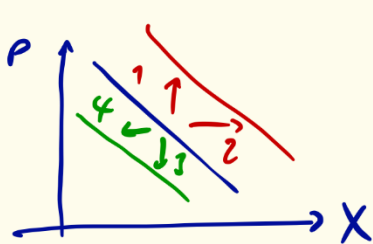
$Y \uparrow \rightarrow x_N \uparrow$ superior
 $Y \uparrow \rightarrow x_N \downarrow$ inferior

Voraussetz. für ideale Märkte:

⋮
freie Konkurrenz: ...



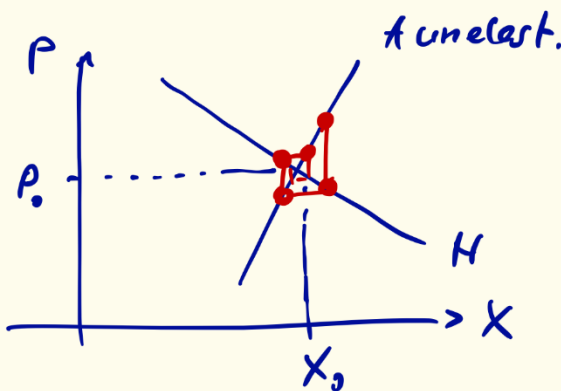
- 1 - $PV_A \uparrow$ Kosten \uparrow
- 2 - Gewinn \uparrow
- 3 - mehr A
- 4 - $PV_A \downarrow$



- 1 - $PV_H \uparrow$ ($y \uparrow$)
- 2 - mehr H
- 3 - $PV_H \downarrow$
- 4 - Gewinn \uparrow

Punktmarkt
 $\Delta t = 0$

$\Delta t > 0$
time lag
→ Schweinezyklus



↓
Cobweb-
Theorem

- Markt
- Voraussetzungen:
- Homogenität d. Güter
 - Transparenz •
 - freie Konkurrenz
GWB → mind. so viele
A und N → kein es
kann Preis bestimmen
 - Punktmarkt •
 - keine indiv. Präferenzen

↙

Preisbildung
Räumung
Dynamik

⊕ Funktionen

⊖ Nachteile

- nat. Monopole
- Umweltprobleme
- Arbeitsdruck